

Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium der Biologie und das Masterstudium der Zell- und Molekularbiologie an der Universität Erlangen-Nürnberg

Vom 15. August 2011

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Erlangen-Nürnberg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudium der Biologie und das Masterstudium der Zell- und Molekularbiologie an der Universität Erlangen-Nürnberg vom 5. August 2008, geändert durch Satzung vom 4. Mai 2010, wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

a) In der Überschrift werden nach dem Wort „Regelstudienzeit“ ein Komma und das Wort „Studienbeginn“ eingefügt.

b) Nach Abs. 2 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) ¹Das Bachelorstudium Biologie beginnt jeweils zum Wintersemester. ²Abweichend von Satz 1 kann das Bachelorstudium Biologie auch zum Sommersemester 2011 begonnen werden.“

2. In § 8 Abs. 6 Satz 2 wird das Wort „Rektorin“ durch das Wort „Präsidentin“ und das Wort „Rektor“ durch das Wort „Präsident“ ersetzt.

3. § 19 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 3 wird folgender Satz 3 angefügt:

„³Bei einem Durchschnitt der Gesamtnote des Bachelorabschlusses von 1,0 wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben und auf dem Zeugnis ausgewiesen.“

b) In Abs. 4 wird folgender Satz 3 angefügt:

„³Bei einem Durchschnitt der Gesamtnote des Masterabschlusses von 1,0 wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ vergeben und auf dem Zeugnis ausgewiesen.“

4. § 29 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 2 wird Nr. 11 gestrichen.

b) Satz 3 erhält folgende neue Fassung:

„³Als nichtbiologische Fachmodule sind wählbar:

1. Organische Chemie,
2. Virologie und
3. Immunologie.“

5. § 30 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 4 Satz 3 werden nach dem Wort „Exemplaren“ die Worte „sowie in maschinenlesbarer, elektronischer Fassung“ eingefügt.

b) In Abs. 5 werden folgende neue Sätze 2 und 3 eingefügt:

„²Mindestens eine Prüfende oder ein Prüfender muss dem Department Biologie angehören. ³Wenn nur eine Prüfende oder ein Prüfender dem Department Biologie angehört, so soll diese oder dieser immer Erstkorrektorin oder Erstkorrektor sein.“

Der bisherige Satz 2 wird zu neuen Satz 4.

6. In § 34 Abs. 7 werden folgende neue Sätze 2 und 3 eingefügt:

²Mindestens eine Prüfende oder ein Prüfender muss dem Department Biologie angehören. ³Wenn nur eine Prüfende oder ein Prüfender dem Department Biologie angehört, so soll diese oder dieser immer Erstkorrektorin oder Erstkorrektor sein.
Der bisherige Satz 2 wird zu neuen Satz 4.

7. Die Anlage 1 erhält folgende Fassung:

„Anlage 1

Prüfungsmodulare mit Angabe der zugehörigen Lehrveranstaltungen	Zahl der ECTS-Punkte	Verteilung auf die Semester ¹⁾						Art und Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
		1	2	3	4	5	6	
1. Biologie I	12,5							PL: Klausur ca. 90 Min., SL: Protokolle
1.1. Grundlagen der Biochemie, Zellbiologie, Genetik und Entwicklungsbiologie (Vorlesung, 5 SWS)		X (1)						
1.2. Übungen zur Zellbiologie (5 SWS)		X (1)						
2. Biologie II	12,5							PL: Klausur ca. 90 Min., SL: Protokolle
2.1. Organisationsformen und Ökologische Anpassungen von Tieren und Pflanzen (Vorlesung, 5 SWS)			X (1)					
2.2. Übungen zur Morphologie und Biologie der Pflanzen und Tiere (5 SWS)			X (1)					
3. Biologie III	15							PL: Klausur ca. 90 Min., SL: Protokolle
3.1. Biochemie und Physiologie der Organismen (Vorlesung, 5 SWS)				X (2)				
3.2. Übungen zur Biochemie und Physiologie der Organismen (5 SWS)				X (2)				
4. Biologie IV	15							PL: Klausur ca. 90 Min., SL: Protokolle
4.1. Molekularbiologie (Vorlesung, 5 SWS)					X (3)			
4.2. Biochemie der Protein- DNA- und RNA Synthese und Genomik (Vorlesung, 2 SWS)					X (3)			
4.3. Molekularbiologische Übungen (5 SWS)					X (3)			
5. Ökologische und Systematische Diversität der Organismen A *	5							PL: Klausur ca. 45 Min.
5.1. Einführung in die Zoologie (Vorlesung, 2 SWS)		X (1)						
5.2. Zoologische Bestimmungsübungen (3 SWS)		X (1)						
6. Ökologische und Systematische Diversität der Organismen B	5							PL: Klausur ca. 45 Min.
6.1. Übungen zur Systematik einheimischer Pflanzen (Botanische Bestimmungsübungen) (4 SWS)			X (1)					

6.2. Zoologische Exkursionen (1 SWS)			X (1)					
7. Experimentelle und Theoretische Ansätze der Biologie	5							PL: Klausur ca. 45 Min.
7.1. Experimentelle und Theoretische Ansätze der Biologie (Vorlesung, 2 SWS)					X (3)			
8. Allgemeine und Anorganische Chemie mit Experimenten	10							PL: Klausur ca. 90 Min.
8.1. Allgemeine und Anorganische Chemie mit Experimenten (Vorlesung, 4 SWS)		X (2)						
8.2. Anorganisch-chemisches Praktikum für Nebenfachstudierende (8 SWS)			X (2)					
8.3. Allgemeine und Anorganische Chemie (Übung, 2 SWS)		X (2)						
9. Organische Chemie 1	7,5							PL: Klausur ca. 90 Min.
9.1. Grundlagen der Organischen Chemie (Vorlesung, 3 SWS)			X (3)					
9.2. Organisch-chemisches Seminar (2 SWS)			X (3)					
10. Organische Chemie 2	7,5							PL: Klausur ca. 60 Min., SL: Protokolle
10.1. Organisch-chemisches Seminar zum Praktikum (2 SWS)				X (4)				
10.2. Organisch-chemisches Praktikum (7 SWS)					X (4)			
11. Mathematische Modellbildung und Statistik für Naturwissenschaftler	5							PL: Klausur ca. 50 Min., SL: Klausur am Rechner (ca. 50 Min.)
11.1. Mathematik für Naturwissenschaftler (Vorlesung, 3 SWS)				X (2)				
11.2. Rechnerübung mit R (1 SWS)				X (2)				
12. Basismodul Englisch	5							SL: Klausur ca. 90 Min. Das Modul wird mit pass/fail bewertet. +)
Übung (4 SWS)					X (3)			
13. Fachmodul 1	15							Abhängig vom Modul benotete Prüfungsleistungen und unbenotete Studienleistungen
13.1. Vorlesung (2 SWS)						X (4)		
13.2. Übung/Seminar (10-14 SWS)						X (4)		
14. Fachmodul 2	15							Abhängig vom Modul benotete Prüfungsleistungen und unbenotete Studienleistungen
14.1. Vorlesung (2 SWS)						X (4)		
14.2. Übung/Seminar (10-14 SWS)						X (4)		
15. Fachmodul 3	15							Abhängig vom Modul benotete Prüfungsleistungen und unbenotete Studienleistungen
15.1. Vorlesung (2 SWS)							X (5)	
15.2. Übung/Seminar (10-14 SWS)							X (5)	
16a. Einführung in die Grundlagen der Physikalischen Chemie (alternativ zu 16b.)^{**)}	10							PL: Teilklausuren ca. 45 Min.
16a.1. Physikalische Chemie I: Thermodynamik (Vorlesung, 2 SWS)		X (2)						
16a.2. Physikalische Chemie I: Thermodynamik (Übung, 1 SWS)		X (2)						
16a.3. Physikalische Chemie II: Kinetik und Aufbau der Materie (Vorlesung, 2 SWS)			X					
16a.4. Physikalische Chemie II: Kinetik und Aufbau der Materie (Übung, 1 SWS)			X					
16b. Physik 1 (alternativ zu 16a.)^{**)}	10							PL: Teilklausuren ca. 90 Min.
16b.1. Experimentalphysik für Naturwissenschaftler 1 (Vorlesung, 4 SWS) ²⁾		X (2)						
16b.2. Experimentalphysik für Naturwissenschaftler 1 (Übung, 1 SWS) ²⁾		X (2)						
16b.3. Experimentalphysik für Naturwissenschaftler 2 (Vorlesung, 5 SWS)			X					

16b.4. Experimentalphysik für Naturwissenschaftler 2 (Übung, 1 SWS)			X					
17a. Physikalisch-chemisches Praktikum für Studierende der Biologie (alternativ zu 17.b)**)	5							SL: Eingangskolloquium, Kolloquien und Protokolle
17a.1. Physikalisch-chemisches Praktikum für Biologie (7 SWS)			X (3)					
17b. Physik 2 (alternativ zu 17a.)**)	5							SL: Testate und Protokolle
17b.1. Physikalisches Praktikum für Biologen (5 SWS)			X (3)					
18. Bachelorthesis	15							PL: Schriftliche Arbeit, SL: Kurzvortrag
18.1. Bachelorarbeit							X (5)	
18.2. Seminarvortrag über die Bachelorarbeit							X (5)	

SL= Studienleistung (unbenotet); PL= Prüfungsleistung (benotet)

*) Die Semesterverteilung im regulären Bachelorstudiengang (nicht Fast Track) ist mit (X) gekennzeichnet. In Klammern ist die Semesterverteilung für die Studierenden zum Studienbeginn 2011 im Rahmen des Fast-Track-Studiums angegeben.

**) Im regulären Bachelorstudiengang (nicht Fast Track) müssen Module 16a und 17a zusammen belegt werden (oder wahlweise 16b zusammen mit 17b).

Zum Studienbeginn 2011 im Fast Track müssen im ersten Semester die Veranstaltungen 16a.1, 16a.2 des Moduls 16a, sowie eine 4 SWS Vorlesung Experimentalphysik für Nebenfachstudierende inkl. Übungen belegt werden. Wahlweise kann anschließend entweder das Modul 17a oder das Modul 17b belegt werden. „

8. Die Tabelle in Anlage 3 erhält folgende Fassung:

Module	Zugeordnete Lehrveranstaltungen (SWS)	Prüfung	Leistungspunkte (ECTS)	Semester
Kernmodul I (Pflicht)	Zell und Molekularbiologie I (Vorlesung, 3 SWS)	PL: Klausur ca. 90 Min. doppelt gewichtet	7,5	1.
Kernmodul II (Pflicht)	Zell und Molekularbiologie II (Vorlesung, 3 SWS)	PL: Klausur ca. 90 Min. doppelt gewichtet	7,5	2.
Wahlmodul mit Übungen (Wahlpflicht)	Naturwissenschaftliches Wahlfach mit Übungs- bzw. Praktikumsanteil von 10-15 SWS	SL: Klausur und/oder Teilprüfungen. Das Modul wird mit pass/fail bewertet.	15	1. und/oder 2.
Wahlmodul Externes Praktikum (Wahlpflicht)	Ein mindestens 6-wöchiges externes Praktikum mit einem Übungsanteil von ungefähr 10 SWS. Das externe Praktikum muss vor Antritt vom Prüfungsausschuss genehmigt werden.	SL: Praktikumsprotokoll. Das Modul wird mit pass/fail bewertet.	15	1. und/oder 2.
Englisch UNICert ® III (Wahlpflicht)	4 Übungen mit je 2 SWS + Modulprüfung	SL: Teilprüfungen (ca. 90 Min.) und Modulprüfung (Klausur ca. 150 Min. und mündliche Prüfung inklusive Hörverstehen ca. 60 Min.). Das Modul wird mit pass/fail bewertet.	15	1. und/oder 2.
Mastermodul 1 (Wahlpflicht)	7 SWS Übungen und Seminar oder Vorlesung (1 SWS) 4-wöchig, Block	PL: Teilprüfungen (mündlich und/oder schriftlich)	7,5	1

Mastermodul 2 (Wahlpflicht)	7 SWS Übungen und Seminar oder Vorlesung (1 SWS) 4-wöchig, Block	PL: Teilprüfungen (mündlich und/oder schriftlich)	7,5	1
Mastermodul 3 (Wahlpflicht)	7 SWS Übungen und Seminar oder Vorlesung (1 SWS) 4-wöchig, Block	PL: Teilprüfungen (mündlich und/oder schriftlich)	7,5	2
Mastermodul 4 (Wahlpflicht)	7 SWS Übungen und Seminar oder Vorlesung (1 SWS) 4-wöchig, Block	PL: Teilprüfungen (mündlich und/oder schriftlich)	7,5	2
Nicht biologisches Wahlmodul	Aus dem Pool der Universität frei wählbare Veranstaltung aus dem für Schlüsselqualifikationen geeigneten Angebot	PL: Mündlich oder schriftlich nach Angebot	5	3
Wissenschaftliche Schlüssel- qualifikationen	Seminar mit Referat (2 SWS) und Projektarbeit	SL: Schriftliche und mündliche Seminar- arbeiten (unbenotet)	5	2
Vertiefungsmodul	8 Wochen Laborkurs im gewählten Vertiefungsfach und 4 SWS Seminar oder Vorlesung	PL: Mündliche Prüfung ca. 45 Min., vor Antritt der Masterarbeit	20	3
Masterthesis		SL: 2 Fortschritts- berichte, nicht benotet. PL: 2 Gutachten benotet	30	4
Summe			120	

”

§ 2

¹Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 aufnehmen. ³Abweichend hiervon finden die Änderungen zum Sommersemesterbeginn 2011 und die Änderungen der Ziffer 2 auf alle Studierenden ab dem In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung Anwendung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Erlangen-Nürnberg vom 27. Juli 2011 und der Genehmigungsfeststellung des Präsidenten vom 15. August 2011.

Erlangen, den 15. August 2011

Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske
Präsident

Die Satzung wurde am 15. August 2011 in der Universität Erlangen-Nürnberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am 15. August 2011 durch Anschlag in der Universität Erlangen-Nürnberg bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 15. August 2011.